

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> <small>In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009  (Deregulierungsfassung)</small>		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 1</b>
--	--	----------------------	-------------

**Module des Ersten Hauptfaches Kunstgeschichte 80CP  
im BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“**

Basismodul

Methodenmodul A

Kontextualisierungsmodul

Epochenmodul I (300-1400; Mittelalter)

Epochenmodul II (1400-1800; Frühe Neuzeit)

Epochenmodul III (ab 1800; Moderne und Gegenwart)

Themenmodul A

Themenmodul B

Exkursionsmodul

Praxismodul

Thesismodul

**Module des Zweiten Hauptfaches Kunstgeschichte 70CP  
im BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“**

Basismodul

Methodenmodul B

Kontextualisierungsmodul

Epochenmodul I (300-1400; Mittelalter)

Epochenmodul II (1400-1800; Frühe Neuzeit)

Epochenmodul III (ab 1800; Moderne und Gegenwart)

Themenmodul A

Themenmodul B

Exkursionsmodul

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 2</b>
---	--	----------------------	-------------

## **Module des Ersten Nebenfaches Kunstgeschichte 40CP im BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“**

Basismodul

Methodenmodul A

Epochenmodul I (300-1400; Mittelalter)

Epochenmodul II (1400-1800; Frühe Neuzeit)

Epochenmodul III (ab 1800; Moderne und Gegenwart)

Themenmodul A

Themenmodul B

## **Module des Zweiten Nebenfaches bzw. Referenzfaches Kunstgeschichte 30CP im BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“**

Basismodul

Epochenmodul I (300-1400; Mittelalter)

Epochenmodul II (1400-1800; Frühe Neuzeit)

Epochenmodul III (ab 1800; Moderne und Gegenwart)

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 3</b>
---	--	----------------------	-------------

<b>04-KG-BA-A-1</b>	<b>Basismodul / Propädeutikum</b>	<b>1.-2. Sem.</b>	<b>14 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul / Propädeutikum		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-A-1		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Silke Tammen		
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
<b>Kompetenzziele</b>	Praktische Grundkenntnisse für das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte, praktische Medienkompetenz, fachliche Grundkenntnisse; Denkmäler- und Objektkenntnis, insbesondere in der Region.		
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Basismodul führt in Arbeitsweisen, Themenfelder und in die Geschichte des Faches ein.</p> <p>Im ersten der beiden konsekutiv angebotenen Seminare liegt der inhaltliche und didaktische Schwerpunkt auf der Vermittlung des fachwissenschaftlichen Handwerks. Die Studierenden lernen die Arbeitsweisen und -mittel der akademischen Kunstgeschichte kennen (Literatursuche, Bibliographieren, Bildrecherche und Bilddatenaufnahme, praktischer Umgang mit den neuen Medien und Präsentationsverfahren, Konzipieren und Ausarbeiten einer wissenschaftlichen Arbeit bzw. eines Referats). Überdies werden Kenntnisse der wichtigsten Organisationen und Institutionen des Fachs sowie ein Überblick über berufliche Perspektiven und Anforderungen vermittelt.</p> <p>Das darauf aufbauende zweite Seminar ist vermehrt den Inhalten des Faches gewidmet. Es bietet einen Überblick über Epochen, künstlerische Gattungen, Medien, Fragestellungen und Methoden und macht mit Quellenkritik und kunstgeschichtlicher Terminologie vertraut.</p> <p>Parallel zum zweiten Seminar finden im Sommersemester eine oder mehrere Exkursionen im Gesamtumfang von drei Tagen zu Kunstdenkmälern in der Region statt, in denen bereits zu Beginn des Studiums der Umgang mit Originalen vermittelt und die Basis für weitere Denkmäler- und Objektkenntnis gelegt wird.</p> <p>Begleitet wird das Modul durch ein Tutorium, das der Vertiefung der erlernten Inhalte und der Festigung der erworbenen Kompetenzen dient.</p>		
<b>Lehrveranstt.form(en)</b>	Zwei Seminare à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern; drei Exkursionstage und Vorbereitungssitzungen im zweiten Semester		
<b>Workload</b> insges in Std.	360 + 60 (Tutorium)	<b>Credit-Points</b> 12 CP (+ 2 CP Tutorium)	
Davon für: A Lehrveranstaltungen	270		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte I) 30 (2. Seminar: Einführung in das Studium der Kunstgeschichte II) 30 (Exkursion und Vorbereitungssitzung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar) 60 (Exkursion und Vorbereitungssitzung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	50 (+ 60 Tutorium)		
C Modul(abschluss)prüf.	40		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> Modulabschließende Prüfung (MAP)</p> <p>In beiden Seminaren sowie im Rahmen der Exkursion werden kleinere, qualifizierte Leistungen in grundlegenden Arbeitstechniken des Fachs erbracht (u.a. Auswahlbibliographie, Seminarprotokoll, Objektbeschreibung, Bildpräsentation). Sie sind zusammen mit der aktiven Teilnahme am Tutorium Zulassungsvoraussetzung für die Modulabschlussprüfung (MAP).</p> <p>Sollte aus gesundheitlichen oder anderen Gründen eine Teilnahme an der Exkursion</p>		

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 4</b>
---	--	----------------------	-------------

	<p>nicht möglich sein, so ist in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen eine Kompensationsleistung zu erbringen, die Voraussetzung für die Zulassung zur MAP ist.</p> <p>Das Modul wird durch eine 15-minütige Prüfung (mündlich) oder eine 2-stündige Klausur (schriftlich) oder ein Lernportfolio abgeschlossen.</p> <p><u>Note</u>: besteht zu 100% aus der Note der MAP.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Wurde die MAP nicht bestanden, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig.</p>
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester, Exkursion(en) im Sommersemester; zweisemestrig
<b>Aufnahmekapazität</b>	60
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

**Modulberatung:** s. Semesteraushang  
 Semesteraushang

**Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

**Vorausgesetzte Literatur** s.

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 5</b>
---	--	----------------------	-------------

<b>04-KG-BA-A-2a</b>	<b>Methodenmodul A</b>	<b>3.-4. Sem.</b>	<b>10 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Methodenmodul A		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-A-2a		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-4. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
<b>Kompetenzziele</b>	Methodisches Problembewusstsein; Kenntnisse der wichtigsten Methoden und Fragestellungen des Faches; Fähigkeit zu deren Anwendung in historisch-kritischer Perspektive		
<b>Modulinhalte</b>	<p>Aufbauend auf den im Basismodul gelegten Grundlagen werden einzelne Methoden (Stil- und Formanalyse; Ikonologie; Semiotik; etc.) und theoriebildende Fragestellungen (Kunst im Kontext; Rezeptionsästhetik; Sozialgeschichte; Gender; Medientheorie; etc.) vertiefend behandelt.</p> <p>In der ersten LV werden methodische Grundlagentexte gelesen und in diesem Zusammenhang auch eine vertiefte Einführung in die Fachgeschichte vermittelt. In der zweiten LV werden an Fallbeispielen die Auswahl und Anwendung von Methoden bzw. Fragestellungen erprobt.</p> <p>Begleitet werden die LV durch ein Tutorium, in dem die Aneignung kunsthistorischer Methoden bzw. Fragestellungen und deren Anwendung in der Bild- und Objektanalyse intensiv eingeübt werden.</p>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern		
<b>Workload</b> insges in Std.	240 + 60 (Tutorium)	<b>Credit-Points</b> 8 CP (+ 2 CP Tutorium)	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre und Fachgeschichte) 30 (2. Seminar: Methodenauswahl und -anwendung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20 (+ 60 Tutorium)		
C Modul(abschluss)prüf.	40		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><b>Form:</b> Modulabschließende Prüfung (MAP)</p> <p>In der ersten LV wird im Rahmen eines qualifizierten Kurzreferats (20-30Min.) ein Grundlagentext vorgestellt; dies ist Zulassungsvoraussetzung für die MAP in der zweiten LV. Die aktive Teilnahme am Tutorium ist Pflicht. Das Modul wird durch eine 20-minütige Prüfung (mündlich) oder eine 2-stündige Klausur (schriftlich) oder ein Lernportfolio abgeschlossen.</p> <p><b>Note:</b> besteht zu 100% aus der Note der MAP.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Wurde die MAP nicht bestanden, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig.</p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; zweisemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang      **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis      **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 6</b>
---	--	----------------------	-------------

<b>04-KG-BA-A-2b</b>	<b>Methodenmodul B</b>	<b>3.-4. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Methodenmodul B		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-A-2b		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-4. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
<b>Kompetenzziele</b>	Methodisches Problembewusstsein; Kenntnisse der wichtigsten Methoden und Fragestellungen des Fachs; Fähigkeit zu deren Anwendung in historisch-kritischer Perspektive		
<b>Modulinhalte</b>	<p>Aufbauend auf den im Basismodul gelegten Grundlagen werden einzelne Methoden (Stil- und Formanalyse; Ikonologie; Semiotik; etc.) und theoriebildende Fragestellungen (Kunst im Kontext; Rezeptionsästhetik; Sozialgeschichte; Gender; Medientheorie; etc.) vertiefend behandelt.</p> <p>In der ersten LV werden methodische Grundlagentexte gelesen und in diesem Zusammenhang auch eine vertiefte Einführung in die Fachgeschichte vermittelt. In der zweiten LV werden an Fallbeispielen die Auswahl und Anwendung von Methoden bzw. Fragestellungen erprobt.</p>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS in zwei aufeinander folgenden Semestern		
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points 8 CP</b>	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre und Fachgeschichte) 30 (2. Seminar: Methodenauswahl und -anwendung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20		
C Modul(abschluss)prüf.	40		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><b>Form:</b> Modulabschließende Prüfung (MAP)</p> <p>In der ersten LV wird im Rahmen eines qualifizierten Kurzreferats (20-30 Min.) ein Grundlagentext vorgestellt; dies ist Zulassungsvoraussetzung für die MAP in der zweiten LV. Das Modul wird durch eine 20-minütige Prüfung (mündlich) oder eine 2-stündige Klausur (schriftlich) oder ein Lernportfolio abgeschlossen.</p> <p><b>Note:</b> besteht zu 100% aus der Note der MAP.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Wurde die MAP nicht bestanden, ist als Wiederholungsprüfung eine Prüfung in der Form des ersten Prüfungsversuchs (s. o.) notwendig.</p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; zweisemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang      **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis      **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 7</b>
---	--	----------------------	-------------

<b>04-KG-BA-A-3</b>	<b>Kontextualisierungsmodul</b>	<b>5. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kontextualisierungsmodul		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-A-3		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 5. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Silke Tammen		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Methodenmodul		
<b>Kompetenzziele</b>	Vertiefte Kenntnis und reflektiertes Verständnis methodischer Vorgehensweisen; Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, auch in Hinblick auf das Thesis-Modul.		
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul vermittelt verschiedene Kontextualisierungsmöglichkeiten in theoretischer Perspektive und spielt diese an ausgewählten Werkkomplexen durch. Dabei werden die Angemessenheit einer immer wieder neu zu treffenden Kontextwahl und das Spannungsverhältnis zwischen werk- und diskursorientierten, historischen und epochenübergreifenden Perspektiven diskutiert.</p> <p>Kontextualisierungsmöglichkeiten sind: (1.) ‚primäre‘ bzw. ‚historische‘ Kontexte und (2.) ‚sekundäre‘ Kontexte.</p> <p>Die primären bzw. historischen Kontexte sind diejenigen, in denen ein Werk entstanden und eingebunden ist. Dabei geht es zum einen um eine von Künstlerinnen/ Künstlern und Auftraggeberinnen/ Auftraggebern geregelte Dimension. Hier kann nach Funktionen und intermedialen Bezügen eines Werks gefragt werden. Zum anderen wird jenseits programmatischer Intentionen im Laufe der Zeit wachsenden Kontexten nachgegangen und dabei nach veränderlichen Bild-Raum-Ensembles und Rezipientenwechseln gefragt.</p> <p>Die ‚sekundären Kontexte‘, sind diejenigen, die die Kunstgeschichte durch philosophische, theologische, literaturwissenschaftliche, sozial-, geschlechter-, medien- und wahrnehmungsgeschichtliche etc. Fragestellungen konstruiert. Sie stehen dem Werk und seinem ‚primären Kontext‘ häufig fern, sind epochenübergreifend und diskursorientiert.</p> <p>Das Modul gliedert sich in zwei LV. Die erste ist ein Lektüreseminar, in dem ausgewählte theoretische Grundagentexte gelesen und diskutiert werden. In der zweiten LV werden unterschiedliche Möglichkeiten der Kontextualisierung anhand exemplarischer Kunstwerke, Architekturen und Werkgruppen erprobt.</p>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester		
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar: Lektüre) 30 (2. Seminar: Exemplarische Kontextualisierungen)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar) 60 (2. Seminar)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	30		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> Modulabschließende Prüfung</p> <p>In der LV „Lektüre“ wird ein Text zur Theorie der Kontextualisierung im Rahmen eines qualifizierten Referats (30 Minuten) vorgestellt. Dies ist die Zulassungsvoraussetzung für die MAP in der zweiten LV. Die MAP besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten.</p> <p><u>Note:</u> besteht zu 100% aus der Note der MAP.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb 14 Tagen.</p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, beginnend im Wintersemester; zweisemestrig		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 8</b>
---	--	----------------------	-------------

**Modulberatung:** s. Semesteraushang  
Semesteraushang

**Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

**Vorausgesetzte Literatur** s.

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 9</b>
---	--	----------------------	-------------

<b>04-KG-BA-B-1</b>	<b>Epochenmodul I (300-1400, Mittelalter)</b>	<b>1.-5. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Epochenmodul I (300-1400, Mittelalter)		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-B-1		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-5. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Silke Tammen		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
<b>Kompetenzziele</b>	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		
<b>Modulinhalte</b>	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt. Dabei bietet die erste LV einen exemplarischen Überblick über den gesamten Zeitraum der Epoche. Die zweite LV gilt der vertieften Auseinandersetzung mit bestimmten epochenspezifischen Aspekten und Objektgruppen.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei im gleichen Semester angebotene Seminare à 2 SWS oder ein Seminar 2 à SWS und eine im gleichen Semester angebotene Vorlesung à 2 SWS		
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> Modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder eine 2-stündige Klausur (schriftlich) abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen.</p> <p><u>Note:</u> Jede LV des Moduls muss bestanden werden. Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung innerhalb von 14 Tagen</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der entsprechende Modulteil wiederholt werden.</p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Wintersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang      **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis      **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 10</b>
---	--	----------------------	--------------

<b>04-KG-BA-B-2</b>	<b>Epochenmodul II (1400-1800, Frühe Neuzeit)</b>	<b>2.-6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Epochenmodul II (1400-1800, Frühe Neuzeit)		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-B-2		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
<b>Kompetenzziele</b>	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		
<b>Modulinhalte</b>	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt. Dabei bietet die erste LV einen exemplarischen Überblick über den gesamten Zeitraum der Epoche. Die zweite LV gilt der vertieften Auseinandersetzung mit bestimmten epochenspezifischen Aspekten und Themen (künstlerisches Werk, künstlerische Bewegung, Objektgruppe etc.).		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei im gleichen Semester angebotene Seminare à 2 SWS oder ein Seminar 2 à SWS und eine im gleichen Semester angebotene Vorlesung à 2 SWS		
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP	
<b>Davon für:</b>	A Lehrveranstaltungen 180		
<b>Aa Präsenzstunden</b>	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
<b>Ab Vor-/Nachbereit.LN</b>	60 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 60 (Seminar: Vertiefung)		
<b>B Selbstgestaltete Arbeit</b> im Modul:	60		
<b>C Modul(abschluss)prüf.</b>	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Form:</b> Modulbegleitende Prüfungen Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder eine 2-stündige Klausur (schriftlich) abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen. <b>Note:</b> Jede LV des Moduls muss bestanden werden. Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet <b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung. <b>Wiederholungsprüfung:</b> Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer</b> in Semestern	Alle zwei Semester, Sommersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang      **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis      **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 11</b>
---	--	----------------------	--------------

<b>04-KG-BA-B-3</b>	<b>Epochenmodul III (ab 1800, Moderne und Gegenwart)</b>	<b>1-5. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Epochenmodul III (ab 1800, Moderne und Gegenwart)		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-B-3		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 1.-5. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
<b>Kompetenzziele</b>	Grund- und Spezialkenntnisse über die Kunstgeschichte der Epoche; Problembewusstsein gegenüber den fachlichen Setzungen von Epochengrenzen.		
<b>Modulinhalte</b>	In den beiden LV werden künstlerische Entwicklungen, Gattungen, Medien und Fragestellungen in ihrer epochentypischen Ausprägung vorgestellt. Dabei bietet die erste LV einen exemplarischen Überblick über den gesamten Zeitraum der Epoche. Die zweite LV gilt der vertieften Auseinandersetzung mit bestimmten epochenspezifischen Aspekten und Themen (künstlerisches Werk, künstlerische Bewegung, Objektgruppe etc.).		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei im gleichen Semester angebotene Seminare à 2 SWS oder ein Seminar 2 à SWS und eine im gleichen Semester angebotene Vorlesung à 2 SWS		
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder eine 2-stündige Klausur (schriftlich) abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen.</p> <p><u>Note:</u> Jede LV des Moduls muss bestanden werden. Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten</p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Wintersemester, einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang  
Semesteraushang

**Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

**Vorausgesetzte Literatur** s.

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 12</b>
---	--	----------------------	--------------

<b>04-KG-BA-B-4a</b>	<b>Themenmodul A</b>	<b>2.-6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Themenmodul A		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-B-4a		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Silke Tammen		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
<b>Kompetenzziele</b>	Fähigkeit, kunst- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen epochenübergreifend und systematisch zu verfolgen		
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul dient der intensiven Behandlung eines epochenübergreifenden Themas (Bildthema, Gattung, Medium, Darstellungsaufgabe, Funktion, Geschichte einer Institution, kulturwissenschaftliche Fragestellung, etc.) aus unterschiedlichen Perspektiven, um den Sinn für größere Zusammenhänge, für Kontinuität und Wandel, Gemeinsamkeiten und Differenzen zu schärfen.</p> <p>Die strukturelle Offenheit des Themenmoduls ermöglicht es, flexibel auf wichtige fachwissenschaftliche Debatten und Ereignisse (z.B. Ausstellungen) zu reagieren und zeitnah einen einschlägigen Schwerpunkt innerhalb des Lehrangebots zu setzen.</p> <p>Die beiden LV ergänzen sich gegenseitig und sind eng aufeinander abgestimmt.</p>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester oder ein Seminar à 2 SWS und eine Vorlesung à 2 SWS im selben Semester		
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> Modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder eine 2-stündige Klausur (schriftlich) abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen.</p> <p><u>Note:</u> Jede LV des Moduls muss bestanden werden. Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten</p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang      **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis      **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 13</b>
---	--	----------------------	--------------

<b>04-KG-BA-B-4b</b>	<b>Themenmodul B</b>	<b>2.-6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Themenmodul B		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-B-4b		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 2.-6. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Silke Tammen		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Zulassung zum BA-Studium Kunstgeschichte		
<b>Kompetenzziele</b>	Fähigkeit zum phänomenorientierten Arbeiten		
<b>Modulinhalte</b>	<p>Das Modul dient der intensiven Behandlung eines epochenübergreifenden Phänomens (Bildthema, Gattung, Medium, Darstellungsaufgabe, Funktion, Geschichte einer Institution, kulturwissenschaftliche Fragestellung, etc.) aus unterschiedlichen Perspektiven, um den Sinn für größere Zusammenhänge, für Kontinuität und Wandel, Gemeinsamkeiten und Differenzen zu schärfen.</p> <p>Die strukturelle Offenheit des Themenmoduls ermöglicht es, flexibel auf wichtige fachwissenschaftliche Debatten und Ereignisse (z.B. Ausstellungen) zu reagieren und zeitnah einen einschlägigen Schwerpunkt innerhalb des Lehrangebots zu setzen.</p> <p>Die beiden LV ergänzen sich gegenseitig und sind eng aufeinander abgestimmt.</p>		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Zwei Seminare à 2 SWS im selben Semester oder ein Seminar à 2 SWS und eine Vorlesung à 2 SWS im selben Semester		
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	180		
Aa Präsenzstunden	30 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 30 (Seminar: Vertiefung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (1. Seminar oder Vorlesung: Überblick) 60 (Seminar: Vertiefung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><u>Form:</u> Modulbegleitende Prüfungen</p> <p>Für die erste LV ist eine deren Überblickscharakter entsprechende Leistung zu erbringen (Protokoll, Forschungsüberblick, Poster). Ist die erste LV eine Vorlesung, wird sie mit einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder eine 2-stündige Klausur (schriftlich) abgeschlossen. Im Vertiefungsseminar ist ein Referat (20 Minuten) oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten zu erbringen.</p> <p><u>Note:</u> Jede LV des Moduls muss bestanden werden. Die Prüfung zur ersten Lehrveranstaltung wird mit einem Drittel, die Prüfung zur zweiten Lehrveranstaltung mit zwei Dritteln gewichtet.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten</p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle vier Semester, Sommersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang  
Semesteraushang

**Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

**Vorausgesetzte Literatur** s.

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 14</b>
---	--	----------------------	--------------

<b>04-KG-BA-C-1</b>	<b>Exkursionsmodul</b>	<b>4.-6. Sem.</b>	<b>8 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Exkursionsmodul		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-C-1		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-5. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
<b>Kompetenzziele</b>	Vertiefte und kontextbewusste Kenntnisse von Kunstlandschaften, Stätten und Sammlungen; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit dem Original und seiner besonderen, nur vor Ort erfahrbaren Qualität; Präsentations- und Diskussionsleitungs-kompetenz vor Ort.		
<b>Modulinhalte</b>	Inhalt des Moduls ist das Erarbeiten von Epochen-, Themen- oder Gattungskomplexen an einem Ort oder in einer Region. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit Originalen in einem räumlich begrenzten und historisch gewachsenen Kontext. Das Seminar dient der Einführung und Vorbereitung der nachfolgenden, mehrtägigen Exkursion. Dort werden Orte, deren politische, sakrale oder andere Topographien und Fixpunkte wie Kirchen, Paläste, Museen, Plätze etc. als ‚Bilderräume‘ erfahrbar gemacht.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Ein Seminar à 2 SWS und eine in der darauf folgenden vorlesungsfreien Zeit angebotene Exkursion von 8-12 Tagen (Anzahl der Tage abhängig vom Exkursionsziel)		
<b>Workload</b> insges in Std.	240	<b>Credit-Points</b> 8 CP	
Davon für:			
A Lehrveranstaltungen	210		
Aa Präsenzstunden	30 (Seminar) 60 (Exkursion)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60 (Seminar) 60 (Exkursion)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<p><b>Form:</b> Modulbegleitende Prüfungen</p> <p>In dem die Exkursion vorbereitenden Seminar ist ein 20-minütiges Referat zu erbringen Für die Exkursion sind ein Kurzreferat vor Ort und dessen schriftliche Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten erforderlich.</p> <p><b>Note:</b> Jede LV des Moduls muss bestanden werden. Die beiden Prüfungen werden gleich gewichtet (je Prüfung 50%).</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung innerhalb von 14 Tagen. Eine Nicht-Teilnahme an der Exkursion kann nicht ausgeglichen werden. In dem Fall muss das gesamte Modul im Folgejahr wiederholt werden.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten</p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Alle zwei Semester, Sommersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	Teilnahmebeschränkung, maximal 12 Personen		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang  
Semesteraushang

**Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

**Vorausgesetzte Literatur** s.

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 15</b>
---	--	----------------------	--------------

<b>04-KG-BA-C-2</b>	<b>Praxismodul</b>	<b>3.-5. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Praxismodul		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-C-2		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 3.-5. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Marcel Baumgartner		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul		
<b>Kompetenzziele</b>	Praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in außeruniversitären Berufsfeldern der Kunstgeschichte		
<b>Modulinhalte</b>	Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern der Kunstgeschichte, insbesondere in Museen, im Ausstellungswesen, in der Denkmalpflege, im Kunsthandel oder im Bereich der Medien. Deren Vermittlung erfolgt sowohl durch ein Praktikum in entsprechenden Institutionen als auch durch praxisbezogene Lehrveranstaltungen, in denen KunsthistorikerInnen mit entsprechenden Berufserfahrungen in diese Arbeitsfelder einführen. Näheres siehe Praktikumsordnung.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Übung(en) durch auswärtige, in o.a. Arbeitsfeldern tätige Lehrbeauftragte und ein eigenverantwortlich organisiertes Praktikum in einer entsprechenden Institution, wahlweise auch im Ausland. Es gibt zwei Kombinationsmöglichkeiten: 1. zwei Übungen à 2 SWS und ein vierwöchiges Praktikum; 2. eine Übung à 2 SWS und ein sechswöchiges Praktikum.		
<b>Workload</b> insges in Std.	360	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für:	180 (zwei Übungen) oder 90 (eine Übung)		
A Lehrveranstaltungen			
Aa Präsenzstunden	60 (zwei Übungen) oder 30 (eine Übung)		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	120 (zwei Übungen) oder 60 (eine Übung)		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	180 (vierwöchiges Praktikum) oder 270 (sechswöchiges Praktikum)		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<p><b>Form:</b> Modulbegleitende Prüfungen; Näheres siehe Praktikumsordnung.</p> <p>In der (den) Übung(en) von Lehrbeauftragten sind praxisbezogene Textsorten (Pressemitteilung, Zeitungsbericht, Saalblatt, Katalogisierungsbeitrag etc.) zu erarbeiten. Für das Praktikum ist eine Praktikumsbescheinigung vorzulegen und ein Praktikumsbericht anzufertigen.</p> <p><b>Note:</b> bestanden / nicht bestanden. Jede LV des Moduls muss bestanden sein.</p> <p><b>Ausgleichsprüfung:</b> Die Ausgleichsprüfung besteht aus einer Prüfung in Art der nicht bestandenen Teilprüfung innerhalb von 14 Tagen.</p> <p><b>Wiederholungsprüfung:</b> Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten.</p>		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jedes Semester, Übung einsemestrig, Praktikum 4 bzw. 6 Wochen		
<b>Aufnahmekapazität</b>	20 (Übung)		
<b>Unterrichtssprache</b>	-		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang      **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis      **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

<b>GuK BA Anlage 2 - Module -</b> <b>6. Kunstgeschichte</b> In der Fassung des 2a.Beschlusses vom 15.07.2009 (Deregulierungsfassung)		<b>7.35.04 Nr. 1</b>	<b>S. 16</b>
---	--	----------------------	--------------

<b>04-KG-BA-C-4</b>	<b>Thesismodul</b>	<b>6. Sem.</b>	<b>12 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Thesismodul		
<b>Modulcode</b>	04-KG-BA-C-4		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Kunstgeschichte / Institut für Kunstgeschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	BA-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften / 6. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Silke Tammen		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an allen Pflichtmodulen		
<b>Kompetenzziele</b>	Fähigkeit die während des Studiums erworbenen Kenntnisse eigenständig und sinnvoll für die Auseinandersetzung mit einem umfangreicheren Thema einzusetzen; souveränes, gewissenhaftes und kreatives wissenschaftliches Arbeiten in Eigenregie und -verantwortung.		
<b>Modulinhalte</b>	Die Absolventin/ Der Absolvent erarbeitet selbstständig ein von ihr/ ihm gewähltes Thema der Kunstgeschichte. Die Wahl des Themas und die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung sind mit der Betreuerin/ dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Selbstständige und betreute Arbeit		
<b>Workload</b> insges in Std.	360	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für:			
A Lehrveranstaltungen	[entfällt]		
Aa Präsenzstunden			
Ab Vor-/Nachbereit.LN			
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	360 (= 9 Wochen Vollarbeitszeit)		
C Modul(abschluss)prüf.	[entfällt]		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<u>Form:</u> Modulabschließende Prüfung Thesis (80.000 – 100.000 Zeichen) <u>Note:</u> zu 100% aus der Thesis <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs.2 Satz 2 AllB		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	Jedes Semester, einsemestrig		
<b>Aufnahmekapazität</b>	-		
<b>Unterrichtssprache</b>	-		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang      **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis      **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang